



Taunusklub

Zweigverein Münster e. V.

www.taunusklub-muenster.de

VEREINSGESCHICHTE

(Stand: Dezember 2018)

Der **Taunusklub** wurde am 5. Januar 1868 auf dem Großen Feldberg im Taunus von dem Verleger *August Ravenstein* gegründet. Neben der Pflege der Wanderaktivitäten zählten auch der Aufbau von Wohltätigkeitseinrichtungen (Korbflechtschule in Grävenwiesbach, Schwesternheim in Schmitten) und finanzielle Unterstützung von Bedürftigen besonders im Hintertaunusgebiet zum Aufgabenkreis.

Der Gesamt-Taunusklub umfasst heute 24 Mitgliedsvereine in zahlreichen Taunusorten mit insgesamt ca. 3000 Mitgliedern.

Unsere Wegewarte kennzeichnen und überprüfen jährlich ca. 2500 km Wanderwege und geben so den Erholungssuchenden Sicherheit in der Orientierung.

Unser Logo symbolisiert die Landschaft um den Taunus:

Die *Weizenähre* für die Landschaft
Das *Eichen-* und das *Buchenblatt* für die Waldbestände
Die *Wasserwellen* für die zahlreichen Quellflüsse
Die *Beeren* für den Weinbau

Der **Taunusklub Zv. Münster e. V.** wurde im Oktober 1902 mit 29 Mitgliedern gegründet. Satzungsgemäß sind das Wandern, die Pflege des Heimatgedankens und der Umweltschutz unsere Aufgaben. Wichtig ist, den jetzt ca. 96 Mitgliedern das Gefühl der Geborgenheit und die Möglichkeit zur Kommunikation zu geben.

Unser Klub ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Königstein unter der Nr. 536 eingetragen und ist als gemeinnützig anerkannt.

Der Jahresbeitrag beträgt EUR 16,00.

In einem Schaukasten (Einfahrt Kirchplatz Münster) sowie in der Presse (Höchster Kreisblatt, Kelkheimer Zeitung und im Amtsblatt) werden unsere Wanderungen und Aktivitäten veröffentlicht.

Seiner Bedeutung im örtlichen Gemeindeleben entsprechend, feierte unser Verein im Jahr 2002 seinen 100. Geburtstag.

Wir erhielten im darauf folgenden Jahr die begehrte *Eichendorff-Plakette* (siehe Anmerkung), die uns vom damaligen Europaminister *Jochen Riebel* in einer Feierstunde in der Stadthalle überreicht wurde.

In den neu eröffneten Sindlinger Wiesen – der grünen Lunge von Kelkheim – pflanzten wir im Jahr 2002 eine damals ca. 15 Jahre alte Sumpfeiche.

Ferner haben wir eine Patenschaft für einen Guanako im Kronberger Opelzoo über-nommen.

Die aktiven Wanderfreundinnen und Wanderfreunde veranstalten pro Jahr ca. 50 Wanderungen. Bei Wegstrecken zwischen 12 km und 20 km werden Taunus, Odenwald, Spessart, Rhön, Wetterau, Rheingau, Pfalz, Soonwald und Hunsrück er-wandert.

Traditionsgemäß findet zur Erinnerung an den Gründungsmonat *Januar* immer eine Wanderung zum Großen Feldberg im Taunus statt, die bei winterlichem Wetter zahl-reiche Wanderer bei einem kräftigen Eintopf im Feldbergturm vereint.

Die obligatorische jährliche Wanderwoche führte uns 2018 vom 4. bis 11. Juni nach *Bad Aibling (Chiemgau)*, deren Organisation Ehepaar *Bienert* übernommen hatte.

Die Wanderwoche 2019 ist vom 20. bis 27. Mai in *Höxter (Weserbergland)* geplant. Höxter ist eine Mittelstadt mit etwa 30.000 Einwohnern in Nordrhein-Westfalen und Kreisstadt des Kreises Höxter, der zum Regierungsbezirk Detmold gehört. Das in Höxter liegende Kloster Corvey wurde im Juni 2014 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt.

Ein großes schlichtes Holzkreuz und ein Gedenkstein (Stockborn) vereinen im Herbst jedes Jahr zahlreiche *Tauniden* zu einer Mahnmalfeier in dem Gedenken an die Ver-storbenen der verschiedenen Zweigvereine des Taunusklubs und an das Vergängli-che.

Für die Be- und Überarbeitung von Wanderwegen in Wanderkarten wird der Taunus-klub von den Verlagen zu Rate gezogen.

Wandern im Taunusklub wird nicht als sportliche Leistung, sondern als soziale und kulturelle Aufgabe verstanden. Hier sind in besonderer Weise die Aktivitäten von *Ehepaar Prade* zu erwähnen. *Edith und Gerhard Prade* haben uns außerhalb des übli-chen Wanderplanes zu Besuchen von vielen Museen, Veranstaltungen und sonstigen Ereignissen angeregt!

Anmerkung:

Verleihung der *Eichendorff-Plakette*:

Im Jahre 1983 stiftete der damalige Bundespräsident, Professor Dr. *Karl Carstens*, die *Eichendorff-Plakette*. Mit ihr sollen in hervorragender Weise Wander- und Ge-birgsvereine gewürdigt werden, die 100 Jahre bestehen und sich besondere Ver-dienste um die Pflege und Förderung des Wanderns, des Heimatgedankens und des Umweltbewusstseins erworben haben.

Diese hohe Auszeichnung ist vornehmlich für Mitgliedsvereine des Verbandes Deut-scher Gebirgs- und Wandervereine und deren Untergliederungen (Ortsgruppen, Zweigvereine, Abteilungen) bestimmt.

